



Darryl Brian/Unsplash

Das Geheimnis Der Engel Und Bösen Geister (Vierter Teil)

Geheimnis de Zeitalter - Kapitel Zwei

- Herbert W. Armstrong
- [26.09.2019](#)

Fortgesetzt von [Das Geheimnis Der Engel Und Bösen Geister \(Dritter Teil\)](#)

Die vollkommene Schöpfung

Der ursprüngliche hebräische Text (der von Mose geschriebene Text) deutet auf eine vollkommene Schöpfung. Gott offenbart sich als Schöpfer der Vollendung, des Lichts, der Schönheit. An allen Stellen, wo die Bibel von fertigen Schöpfungsphasen spricht, heißt es „sehr gut“ – vollkommen.

Der erste Vers der Bibel spricht von der abgeschlossenen PHYSISCHEN Urschöpfung – der Erschaffung des Universums – *einschließlich* der Erde, vor vielleicht Millionen von Jahren, als einer schönen, vollendeten, abgerundeten Sache, die in sich abgeschlossen ist. Gott ist ein Gott der Perfektion!

In Hiob 38, 4 und 7 spricht Gott selbst von der Schöpfung der Erde. Er sagt, die Engel (geschaffene „Gottessöhne“) hätten bei der Erdschöpfung vor Freude gejauchzt. Daraus geht hervor, dass es die Engel *vor der Erde*, und wahrscheinlich vor dem ganzen *materiellen* Universum, gegeben hat. Sonnen, Planeten, alle Gestirne bestehen aus Materie. Engel sind Geist, sind einzeln erschaffene Geistwesen.

Wie schon früher vermutet, wird es manchen erstaunen zu hören, dass VOR der Erschaffung des Menschen die Erde schon einmal bevölkert war: von Engeln. Aus dieser Stelle im Buch Hiob geht das hervor.

Engel auf Erden sündigten

Auch andere Bibelstellen berichten davon, dass vor den Menschen Engel auf Erden waren.

Etwa 2. Petrus 2, 4-6. Achten Sie auf die zeitliche Reihenfolge: erst „die Engel, die gesündigt haben“, dann die Welt von Adam bis zur Sintflut, dann Sodom und Gomorra.

Dieses Buch der Bücher, die Offenbarung des Schöpfergottes, sagt uns, dass Gott den Engeln Geist-Beschaffenheit gab. Aber kann man sich vorstellen, dass Engel *sündigten*? Ja, denn sie wurden mit einem eigenem Denk- und Entscheidungsvermögen erschaffen, sonst wäre bei ihnen keine individuelle Charakterentwicklung möglich gewesen. *Sünde* ist die Übertretung des Gesetzes Gottes, und diese Engel rebellierten gegen Gottes Gesetz, die Grundlage der göttlichen Herrschaftsordnung.

Wie und wann sündigten die Engel?

Lesen wir noch einmal, was in 2. Petrus 2, 4-5 offenbart ist: „Denn Gott hat selbst die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont, sondern hat sie in finstere Höhlen hinabgestoßen und übergeben, dass sie zum Gericht behalten werden; und hat nicht verschont die vorige Welt, sondern bewahrte allein Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, mit sieben andern und

brachte die Sintflut über die Welt der Gottlosen ... „Höhlen“ ist eine Übersetzung des griechischen Wortes *tartaros*, das in keiner anderen Bibelstelle vorkommt, und was Gefängnis, Stätte der Gefangenschaft bedeutet.

Diese Verse zeigen: Universale Sünde bringt universale Verwüstung über die physische Erde. Die Sünde in der „vorigen Welt“ war allumfassend, universal, und zog die Sintflut nach sich. „Aber die Erde war ... *voller Frevel* ... denn *alles Fleisch* hatte seinen Weg verderbt auf Erden ... die *Erde* ist *voller Frevel* ...“ (1. Mose 6, 11-13). „Aber Noah fand Gnade vor dem Herrn ... Noah war ein frommer Mann und ohne Tadel zu seinen Zeiten; er wandelte mit Gott“ (Vers 8-9). Alles Fleisch hatte gesündigt – auf der ganzen Welt. *Nur Noah* „wandelte mit Gott“. Daher kam über *die ganze Erde* die Sintflut, nur Noah und seine Familie blieben verschont.

Die homosexuellen und sonstigen Sünden Sodoms und Gomorras breiteten sich über das ganze Umfeld der Städte aus, und so fiel das ganze Gebiet physischer Vernichtung anheim. Die Sünde der Engel war weltweit, und weltweit war auch die physische Verheerung. (Es gibt Grund anzunehmen, dass sie sich über den ganzen Kosmos erstreckte, wie im 7. Kapitel darlegt wird).

Obige Verse legen die Sünde der Engel *vor* die vorsintflutliche Sünde, die mit Adam begann, *vor* die Erschaffung des Menschen. *Dies* dürfte eine Überraschung sein, die das Geheimnis zu einem Teil offenbart! *Vor* der Erschaffung des Menschen bevölkerten Engel die Erde.

In Jesaja 14 und Hesekiel 28 wird gezeigt, dass Gott den Erzengel Luzifer, einen Cherub, auf den Erdenthrone setzte: als Herrscher der Erde, als Sachwalter der Regierung Gottes auf Erden; und diese Regierung Gottes wurde bis zur Rebellion der sündigen Engel ausgeübt.

Wann und wie lange diese Engel die Erde bewohnten, ist nicht offenbart. Es kann Millionen, es kann sogar Milliarden Jahre vor der Erschaffung des Menschen gewesen sein. Darüber später mehr. Aber, diese Engel sündigten. Sünde ist Übertretung des Gesetzes Gottes (1. Johannes 3, 4). Und Gottes Gesetz ist die Grundlage der göttlichen Herrschaftsordnung. So wissen wir also, dass diese Engel, offenbar ein Drittel der Engelwelt (Offenbarung 12, 4), sündigten – sich auflehnten gegen die Regierung Gottes. Und Sünde bringt Strafe. Für Engel besteht die Sündenstrafe nicht wie für den Menschen darin, dass sie *sterben* müssen; Engel sind unsterblich, sind Geistwesen. Die *PHYSISCHE ERDE* war ihnen *als Wohnsitz und Domäne* zugewiesen worden.

Die universale, weltweite Sünde der Engel resultierte in der physischen Verwüstung der Erde.

Gott regiert seine Schöpfung

Gott ist Schöpfer. Und Gott ist Herr seiner Schöpfung. Was er erschafft, erhält er durch seine Herrschaftsordnung. Was er erschafft, erschafft er zweckbestimmt – es soll benutzt, erschlossen, verschönert und erhalten werden. Geregelt wird die Benutzung durch Gottes Regierung. Als die Engel nun dagegen rebellierten, fand die Erschließung und Verschönerung der Erde – das Aufsetzen des „i-Tüpfelchens“ – ein Ende. Die Erhaltung und Weiterentwicklung der physischen Erde und all ihrer ursprünglichen Schönheit und Herrlichkeit hörte auf – die physische Zerstörung der Erdoberfläche löste sie ab!

Durch diese Sünde der Engel wurde Luzifer zu Satan, dem Teufel, und seine Engel zu Dämonen.

Gott ist Schöpfer, Bewahrer, Herrscher.

Satan ist Zerstörer!

So lesen wir in Judas 6-7: „Auch die Engel, die ihren himmlischen Stand nicht bewahrten, sondern ihre Behausung verließen, hat er behalten zum Gericht des großen Tages mit ewigen Banden in der Finsternis; wie auch Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die gleichermaßen wie sie Unzucht getrieben haben und fremdem Fleisch nachgegangen sind, zum Beispiel gesetzt sind und leiden des ewigen Feuers Pein.“

Zurück zu 1. Mose 1. Der allererste Vers, wie oben angeführt, impliziert eine vollkommene Schöpfung. Gott ist Urheber von Leben, von Schönheit, von Vollkommenheit. Satan hat nur Finsternis, Hässlichkeit, Unvollkommenheit, Gewalt gebracht. Vers 1 spricht von einer vollkommenen, wenn auch noch unfertigen Erde, wunderbar und schön. Vers 2 zeigt dann das Ergebnis der Sünde der Engel.

„Und die Erde war wüst und leer [geworden] ...“ „Wüst und leer“ ist übersetzt aus dem sprichwörtlich gewordenen *tohu wa bohu*: gemeint ist chaotisch, durcheinandergebracht, verfallend. Und das Wort für „war“ erscheint an anderen Bibelstellen auch als „war geworden“ oder „wurde“ (z. B. in 1. Mose 19, 26). Mit anderen Worten: Die Erde, ursprünglich herrlich schön und vollkommen geschaffen, war wüst und leer geworden wie der Mond, nur dass sie mit Wasser bedeckt war.

David wurde inspiriert zu beschreiben, wie Gott die Erde erneuerte: „Du sendest aus deinen Odem [Geist], so werden sie geschaffen, und du machst neu die Gestalt der Erde“ (Psalm 104, 30).

Fortgesetzt in [Das Geheimnis Der Engel Und Bösen Geister \(Fünfter Teil\)](#)